

13. / 14. Januar 2024 – immer um 19:30 Uhr (Samstag/Sonntag)

"Ein fränkischer Reigen" Eine Produktion der KaKuze – Theater – Company

Wo findet man sie nun, die fränkische Seele? Gibt es das überhaupt das Fränkische als solches und worin unterscheidet sich der Franke an sich vom Rest der Republik? Im Großen klein, im Kleinen groß – das wird den Franken oft nachgesagt. Richtig volksnah formuliert diesen Umstand Fitzgerald Kusz in seinen "Alltags- und Witwen-Dramen", die uns tief in die fränkische Seele und in das Allzu-Menschliche blicken lassen, ohne dabei an Humor und wahren Einsichten zu sparen. Seine Werke lassen sich jedoch nicht nur in Franken sehen, sondern deutschlandweit! Die KaKuze- Theater-Company widmet sich diesem Werk des fränkischen Dramatiker und Lyriker, somit dem Groß-Kleinen im Fränkischen oder dem Fränkischen im Klein-Großen, und gibt abgründige Einblicke in das Seelenleben der seit Urzeiten im Fränkischen und in der Metropolregion verwurzelten Menschen. Seien sie gespannt auf einen Abend, der in dieser Kombination Einzigartiges und Urfränkisches auf lustvolle, inspirierende Weise zu Tage fördert und einmal mehr das reiche künstlerische Potential der Frankenmetropole unter Beweis stellt. Für die Regie zeichnet die mit dem Nürnberger Kulturstipendium 2009 ausgezeichnete Schauspielerin, Regisseurin und Chansonette Michaela Domes (u. a. langjähriges Mitglied des Nürnberger Staatstheaters) verantwortlich.

Es spielen: Gabi Giegold-Strunz, Lydia Lappus, Jutta Nüßlein, Angelika Rodenbücher, Traudl Wellein, Norbert Bux, Stefan Nüßlein, Horst Pfeuffer, Max Ruppert, Christian Stuhlfauth

Regulär 16 Euro / Ermäßigt 12 Euro



20. Januar 2024 – 19:30 Uhr (Samstag)

Point & die Spielverderber



Die Songs, die der Erlanger Gitarrist, Sänger und Songschreiber Peter "Point" Gruner unablässig aus dem Ärmel schüttelt, machen glücklich: Ohrwurm- Melodien, die niemals glatt klingen, Harmonien, die im Blues und im Jazz wurzeln, vielfältige Grooves zwischen Rhythm & Blues, Rock'n'Roll und Folkrock, Texte, die mit verzweifeltem Optimismus und subtilem Witz von den Zumutungen des Alltags, den Abgründen der Liebe, dem Irrwitz des Menschseins und dem grenzenlosen Hunger nach dem Leben erzählen. Musik, zu der man tanzen, sich wegträumen, die man in sein Leben einbauen kann. Die Spielverderber liefern dazu einen erdigen, atmosphärischen Sound mit großer dynamischer Bandbreite, der durchaus Erinnerungen an The Band, The Kinks, Mink DeVille oder Tom Pettys Heartbreakers heraufbeschwört, dabei aber immer ihr eigener bleibt.

Regulär 16 Euro / Ermäßigt 12 Euro



09. Februar 2024 – 19:30 Uhr (Freitag)

"Ein fränkischer Reigen" Eine Produktion der KaKuze – Theater – Company

Wo findet man sie nun, die fränkische Seele? Gibt es das überhaupt das Fränkische als solches und worin unterscheidet sich der Franke an sich vom Rest der Republik? Im Großen klein, im Kleinen groß – das wird den Franken oft nachgesagt. Richtig volksnah formuliert diesen Umstand Fitzgerald Kusz in seinen "Alltags- und Witwen-Dramen", die uns tief in die fränkische Seele und in das Allzu-Menschliche blicken lassen, ohne dabei an Humor und wahren Einsichten zu sparen. Seine Werke lassen sich jedoch nicht nur in Franken sehen, sondern deutschlandweit! Die KaKuze- Theater-Company widmet sich diesem Werk des fränkischen Dramatiker und Lyriker, somit dem Groß-Kleinen im Fränkischen oder dem Fränkischen im Klein-Großen, und gibt abgründige Einblicke in das Seelenleben der seit Urzeiten im Fränkischen und in der Metropolregion verwurzelten Menschen. Seien sie gespannt auf einen Abend, der in dieser Kombination Einzigartiges und Urfränkisches auf lustvolle, inspirierende Weise zu Tage fördert und einmal mehr das reiche künstlerische Potential der Frankenmetropole unter Beweis stellt. Für die Regie zeichnet die mit dem Nürnberger Kulturstipendium 2009 ausgezeichnete Schauspielerin, Regisseurin und Chansonette Michaela Domes (u. a. langjähriges Mitglied des Nürnberger Staatstheaters) verantwortlich.

Es spielen: Gabi Giegold-Strunz, Lydia Lappus, Jutta Nüßlein, Angelika Rodenbücher, Traudl Wellein, Norbert Bux, Stefan Nüßlein, Horst Pfeuffer, Max Ruppert, Christian Stuhlfauth

Regulär 16 Euro / Ermäßigt 12 Euro



11. Februar 2024 – 19:30 Uhr (Sonntag)

Comedy Open Mic mit Oliver Walter



Hier darf jede*r ans Mikro. Hauptsache es ist lustig und dauert nicht länger als 10 Minuten. Egal ob Newcomer oder erfahrene Profis - für alle Auftretenden gilt: Sie haben 10 Minuten Zeit auf der Bühne, um das Publikum zum Lachen zu bringen. Wie sie das tun, ist völlig offen. Stand Up Comedy, Poetry Slam, Impro oder mit Musik. Bei diesem offenen Format darf grundsätzlich jede*r sein Glück versuchen. Somit kann bei dieser Comedy Mix Show so gut wie alles passieren.

Anmeldung per Mail an: post@walter-oliver.de

Regulär 12 Euro / Ermäßigt 10 Euro



17. Februar 2024 – 19:30 Uhr (Samstag)

SilverFolk



Das Duo SilverFolk wurde 2020 kurz vor dem Pandemieausbruch von Ann Lin (voc) und Edy Rau (git) gegründet. Es entstand ein vielseitiges Cover-Programm aus akustischem Folk, World Music und Americana. Seit Ende der Pandemie trat das Duo zunächst live in und um München, inzwischen aber deutschlandweit und vereinzelt im Ausland (Frankreich, Schottland) auf.

Was SilverFolk mit Westerngitarre und Stimme zu Gehör bringen will, sind Geschichten und deren Geschichte. Sie spannen dabei den Bogen vom Mittelalter bis zur Neuzeit und spielen sich quer durch die britischen Inseln über Norwegen, Kuba, Kanada, Neuseeland, Italien bis in die USA. Dabei wechseln sich altbekannte Songs mit weniger bekannten Juwelen aktueller Songwriter ab. Ganz bewusst interpretieren SilverFolk die Songs auf ihre ganz persönliche Art und Weise. Edy Raus Gitarrenspiel arbeitet dabei gekonnt den Charakter der Songs heraus und unterstützt so Ann Lins ausdrucksstarken und die Lyrics lebendig interpretierenden Gesang.

Regulär 16 Euro / Ermäßigt 12 Euro



24. Februar 2024 – 19:30 Uhr (Samstag)

The Limbic System



THE LIMBIL SYSTEM

Regulär 16 Euro / Ermäßigt 12 Euro

Vier alte Freunde, die wie damals zu Schulzeiten strahlen, springen, singen und mit eigenen aus der Jugend geretteten Kompositionen und den Skatepunk-Hits der 2000er das Publikum zum Schwitzen bringen. Die Ska-Punk-Band macht in Sachen Tanzbarkeit und Ehrlichkeit keine Abstriche. Warum auch? Die Leidenschaft für schnellen melodischen Punkrock ist ihnen uneingeschränkt erhalten geblieben.

Nun werden jugendlicher Hedonismus und die Wut über den Zustand der Welt musikalisch miteinander versöhnt - mit energiereichen Riffs und Backgroundchören à la Bad Religion.

Du brauchst eine Schippe gute Laune und sehnst dich nach dem Gefühl von Zeitlosigkeit? Dann gönn dir einen Schluck vom köstlichen Nektar deiner Jugend!



23. / 25. Februar 2024 – immer um 19:30 Uhr (Freitag/Sonntag)

"Ein fränkischer Reigen" Eine Produktion der KaKuze – Theater – Company

Wo findet man sie nun, die fränkische Seele? Gibt es das überhaupt das Fränkische als solches und worin unterscheidet sich der Franke an sich vom Rest der Republik? Im Großen klein, im Kleinen groß – das wird den Franken oft nachgesagt. Richtig volksnah formuliert diesen Umstand Fitzgerald Kusz in seinen "Alltags- und Witwen-Dramen", die uns tief in die fränkische Seele und in das Allzu-Menschliche blicken lassen, ohne dabei an Humor und wahren Einsichten zu sparen. Seine Werke lassen sich jedoch nicht nur in Franken sehen, sondern deutschlandweit! Die KaKuze- Theater-Company widmet sich diesem Werk des fränkischen Dramatiker und Lyriker, somit dem Groß-Kleinen im Fränkischen oder dem Fränkischen im Klein-Großen, und gibt abgründige Einblicke in das Seelenleben der seit Urzeiten im Fränkischen und in der Metropolregion verwurzelten Menschen. Seien sie gespannt auf einen Abend, der in dieser Kombination Einzigartiges und Urfränkisches auf lustvolle, inspirierende Weise zu Tage fördert und einmal mehr das reiche künstlerische Potential der Frankenmetropole unter Beweis stellt. Für die Regie zeichnet die mit dem Nürnberger Kulturstipendium 2009 ausgezeichnete Schauspielerin, Regisseurin und Chansonette Michaela Domes (u. a. langjähriges Mitglied des Nürnberger Staatstheaters) verantwortlich.

Es spielen: Gabi Giegold-Strunz, Lydia Lappus, Jutta Nüßlein, Angelika Rodenbücher, Traudl Wellein, Norbert Bux, Stefan Nüßlein, Horst Pfeuffer, Max Ruppert, Christian Stuhlfauth

Regulär 16 Euro / Ermäßigt 12 Euro



02. März 2024 – 20:00 Uhr (Samstag)

Inner Sound von Stefan Grasse



Gitarrist Stefan Grasse begeisterte auf seinen Konzertreisen Menschen aus ganz unterschiedlichen Kulturen. Als weit gereister und mehrfach ausgezeichneter Virtuose erkundet er außereuropäische Musiktraditionen von Lateinamerika über Afrika bis Indien und verbindet sie mit seinen europäischen Wurzeln zu eigenen Kompositionen.

Ausgebildet und beeinflusst von Klassik, Jazz und Flamenco entwickelte Stefan Grasse eine eigene, sehr persönliche Spielweise, die sich durch die harmonische Symbiose vieler Stilelemente auszeichnet.

Mit dem behutsamen Einsatz elektroakustischer Effekte und Live-Samples bettet er den natürlichen Klang der Gitarre in sonore, pulsierende Klanglandschaften.

Auf der Basis dieser "Soundscapes", der Vielfalt der Stile und magisch-virtuoser Sequenzen lädt Stefan Grasse sein Publikum auf eine Reise durch berührende und zauberhafte Klangwelten ein.

Mystik, Kraft und Intensität der Musik lassen verborgene innere Welten, den "Inner Sound", spürbar werden und führen zu einem bewegenden Konzerterlebnis.

Regulär 16 Euro / Ermäßigt 12 Euro



09. März 2024 – 19:30 Uhr (Samstag)

Lesung von und mit Jürgen Leuchauer



Fleißig war er, der "fränggische Enderdäner". Jahrelang hat er wirklich konsequent und sorgfältig dem Volk aufs Maul geschaut. So kamen ganze Sammelsurien von fränkischen Aphorismen, Anekdoten, Zitaten, Geschichten, Liedern, Begebenheiten, Sprüchen und Redewendungen zusammen. Um fränkische Begriffe, deren wörtliche Übersetzung ins Hochdeutsche fast unmöglich ist, nimmt er sich genauso an, wie um fränkische Sprachgegensätzlichkeiten und die Doppeldeutigkeiten vieler Begriffe, die so nur in Franken zu hören sind. Szenen fränkischer Ehen, fränkischer Familien. fränkischer Wirtshäuser und fränkischer Lebensart werden dem Publikum zwerchfellerschütternd vermittelt. Seine Sammlung von Kommentaren an fränkischen Kartler-Tischen ist mittlerweile schon genauso gefragt wie die rhetorisch-fränkischen Spitzfindigkeiten im täglichen Sprachgebrauch. So wird der Zuhörer humorvoll, aber trotzdem sarkastisch subtil in die höheren Sphären und gleichzeitig in die tiefen Abgründe der fränkischen Mundart entführt.

Regulär 12 Euro / Ermäßigt 10 Euro



16. März 2024 – 19:30 Uhr (Samstag)

Hübscher, Hauber And Friends



Hübscher, Hauber & Friends sind die beiden Freunde Ralf Hübscher, Gesang und Jan Eric Hauber, Klavier. Meist mit ihrer Swing Band unterwegs, präsentieren die beiden, unterstützt von Udo Schwendler, Saxophon, Flöte und Max Link, Bass, Klarinette, ein persönliches Programm mit Lieblingsliedern. Zu hören sind, neben der ein oder anderen Swing-Nummer, vor allem unbekanntere Songs von Udo Jürgens, Götz Alsmann, Hildegard Knef, Roger Cicero, Gregory Porter usw. Freuen Sie sich auf einen entspannten und ganz persönlichen Liederabend!

Ralf Hübscher, Gesang Jan Eric Hauber, Piano Udo Schwendler, Saxofon und Flöte Max Link, Bass und Klarinette

Regulär 16 Euro / Ermäßigt 12 Euro



23. März 2023 – 19:30 Uhr (Samstag)

Best Of Poetry Slam 2 & Finissage "Alles ist (h)Art" mit Michael Jakob



Nach dem ausverkauften Soloprogramm von Michael Jakob im KaKuze im Oktober 2023 kommt der Nürnberger Wortkünstler nun ein zweites Mal nach Katzwang. Mit "Best Of Poetry Slam 2" präsentiert er weitere Texte aus seiner über zwei Jahrzehnte dauernden Poetry Slam Karriere. Bei rund 500 Bühnentexten reicht das Repertoire auch für zwei unterschiedliche Best Of Programme. So berichtet er diesmal über die Schwierigkeiten sich vegetarisch zu ernähren und als "analog native" in der digitalen Welt klarzukommen, er erklärt, wie böse Papier ist oder wie es ist als Messias aufzuwachen. Auch schlimme Erlebnisse aus dem Sportunterricht oder das Festsitzen in einem Aufzug mit einem kompletten Junggesellinnenabschied werden literarisch aufbereitet.

Das Multitalent ist Frankens bekanntes Poetry Slam Gesicht. Nach achtzehn Bühnenprogrammen, acht eigenen Büchern und Beiträgen in über dreißig Anthologien (u.a. Carlsen und Piper Verlag), hat er erneut einige seiner Bühnentexte ausgewählt. Im Anschluss an das Programm gibt es die Möglichkeit ein letztes Mal seine seit Januar laufende Kunstausstellung "Alles ist (h)Art" zu begutachten und einige der Werke werden auch "zwangs"versteigert. Foto: Privat, Andi Pontanus und Steffi Neumann

Regulär 12 Euro / Ermäßigt 10 Euro



06. April 2024 – 19:30 Uhr (Samstag)

Vernissage von Sarah Helmsteiner



Ob stürmische Wolkengetümer, leichte Brisen, die einen hinauf in die Luft ziehen oder ganz abstrakte Himmelsgeschehnisse, Sarah Helmsteiner hatte schon immer eine Vorliebe in ihren Gemälden die endlose Weite eines Wolkenhimmels ganz eigen darzustellen oder zu integrieren. Auch in dieser Ausstellung dreht es sich ganz um das Thema, was diese Naturwunder alles bedeuten können. Die Ausstellung wird sowohl neue Gemälde in der Landschaftsmalerei als auch ältere Werke beinhalten.

Sarah Helmsteiner ist eine junge Künstlerin. Aus einem kleinen Dorf in die Stadt gezogen versucht sie in der Welt der Künstler Fuß zu fassen. In ihrer Kunst zeichnen sich vor allem schwungvolle und ein ganz eigener Stil der Pinseln und Stiftführung ab, der ihrem Realismus eine ganz neue Note verpasst.

Gratis Saft- und Sektempfang



20. April 2024 – 19:30 Uhr (Samstag)

GIFTWOOD



Wenn zwei Songwriter instrumental und gesanglich so harmonieren wie Mike Kolb und Jörg Szameitat von Giftwood, dann liegt ein Vergleich mit Simon & Garfunkel nahe. Freilich greift ein Vergleich immer auch zu kurz. Kolb und Szameitat sind zwar am Folkrock der späten 60er und frühen 70er Jahre geschult, ihre Songs tragen aber eine unverkennbar eigene Handschrift. Kongenial ergänzt werden sie von ihrer virtuosen Rhythmusgruppe aus Bass, Schlagzeug und Percussion. So zaubern Giftwood wehmütigen, hoffnungsvollen Forest-Rock, der ins Ohr und zu Herzen geht.

Regulär 16 Euro / Ermäßigt 12 Euro



27. April 2024 – 19:00 Uhr (Samstag)

Team Spirit

Herzstunde: Lesung mit Heartbeats



Regulär 16 Euro / Ermäßigt 12 Euro

Seit mehr als 20 Jahren gehen sie gemeinsam durchs Leben: Schauspielerin, Moderatorin und Sängerin Diana Herold und ihr Mann Michael. Jetzt wagen sie sich gemeinsam auf die Bühne! Mit dem Herz am rechten Fleck startete Diana bereits früh und entgegen jedem Kommerz mit ihrer eigenen Musik. In und mit der Kraft der Liebe drückt sie als diplomierter Mentalcoach in ihren Songtexten Hoffnung, Erkenntnis, Glauben und Mut aus. Bestärkt von ihrem "Partner in Love" ist auch Michael als vielbereister Akademiker Mentalcoach. Seinen Erfahrungsschatz für einen bewussten, gesunden Wandel mit einer friedlichen, gemeinsamen Zukunft hat auch er in Textform gebracht und in einem Buch an seinen Sohn und alle Kinder dieser Welt verewigt. "Alles wird Neu - A slap of Love" soll dabei genau wie Dianas Musik des Herzens ein Beitrag sein, jedem Menschen in einer zusehends immer chaotisch werdenden Welt Orientierung zu geben. Sie erleben einen Herzensabend mit Musik, Lesung und Unterhaltung.



28. April 2024 – 19:30 Uhr (Sonntag)

Comedy Open Mic mit Oliver Walter



Hier darf jede*r ans Mikro. Hauptsache es ist lustig und dauert nicht länger als 10 Minuten. Egal ob Newcomer oder erfahrene Profis - für alle Auftretenden gilt: Sie haben 10 Minuten Zeit auf der Bühne, um das Publikum zum Lachen zu bringen. Wie sie das tun, ist völlig offen. Stand Up Comedy, Poetry Slam, Impro oder mit Musik. Bei diesem offenen Format darf grundsätzlich jede*r sein Glück versuchen. Somit kann bei dieser Comedy Mix Show so gut wie alles passieren.

Anmeldung per Mail an: post@walter-oliver.de

Regulär 12 Euro / Ermäßigt 10 Euro